

Möglichkeiten von gemeinsam genutzten Flottenfahrzeugen im Raum Lenzburg

Ausgangslage

Mit Carsharing in Unternehmen können Firmenflotten optimal ausgelastet und somit Ressourcen gespart werden. Geteilte Firmenflotten bieten ökonomische, ökologische, soziale und räumliche Vorteile für die nutzenden Firmen.

Ziele

Das Ziel der Arbeit war die Überprüfung der Möglichkeiten von gemeinsam genutzten Flottenfahrzeugen im Raum Lenzburg und welche Rahmenbedingungen dazu notwendig sind.

Nutzer:

- Dienstleistungsunternehmen
- Öffentliche Ämter
- Wohnüberbauungen
- Produzenten mit Lieferung

Standorte:

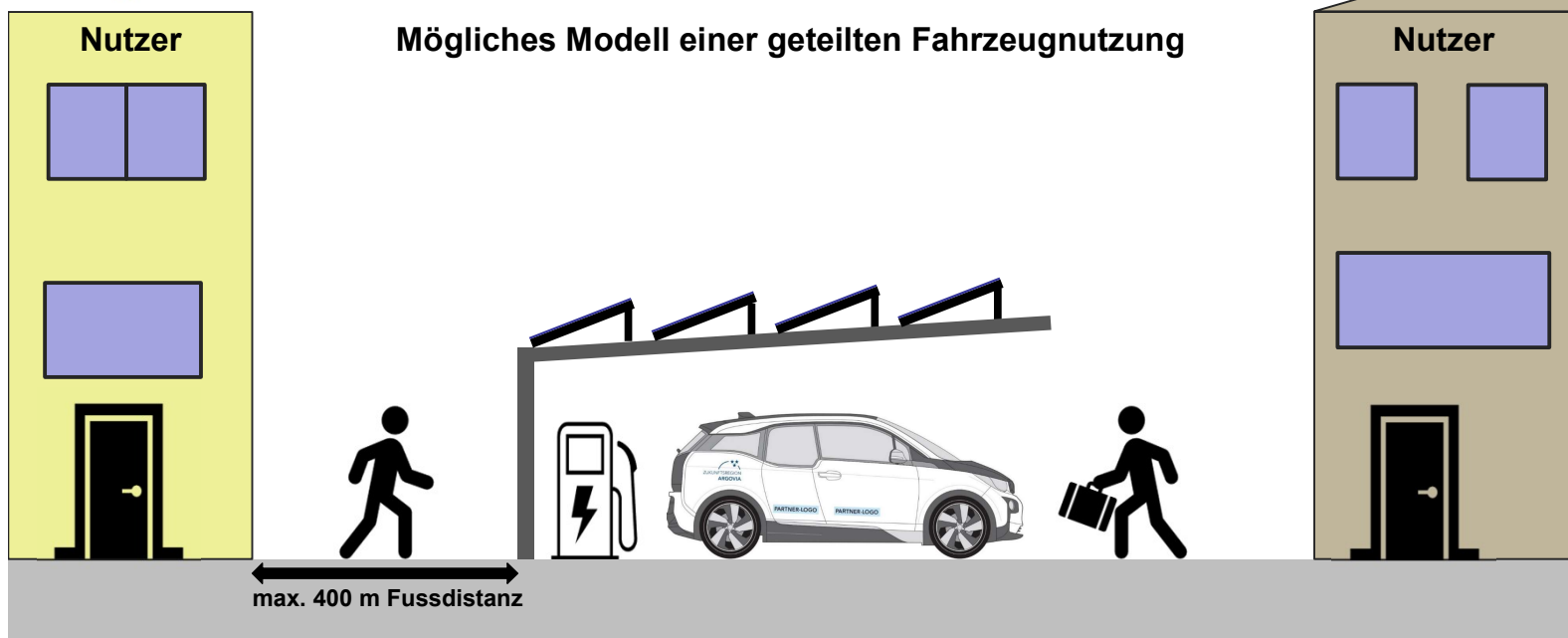
- Industriegebiete/-areale
- Gewerbehäuser
- Stadtzentren

Bedürfnisse:

- Kurze Entfernung zum Standort
- Einfache Nutzung
- Klare Nutzungsbedingungen
- Fahrzeugverfügbarkeit
- Kosten-Nutzen-Verhältnis



Mögliches Modell einer geteilten Fahrzeugnutzung



Ergebnisse

Die Befragungen (Interview und Umfrage) haben gezeigt, dass die Möglichkeiten vielversprechend und vielseitig sind. Das Potenzial im Raum Lenzburg ist vorhanden, jedoch begrenzt. Das Interesse der potenziellen Nutzer ist noch zurückhaltend und die Einstellung kritisch. Besonders geeignet sind Firmen mit einem Mobilitätsbedürfnis, welches aber nicht ihr Kerngeschäft darstellt.

Empfehlungen

- Aufklärungs-/Sensibilisierungsarbeit leisten
- Auf individuelle Bedürfnisse der Nutzer eingehen
- Das Modell muss einfach, klar und verfügbar sein
- Fokus auf die einfach zu erschliessenden Zielgruppen
- Clusterdenken bei Standortwahl (Kriterium: mögliche Nutzer auf engem Raum versammelt)

Studiengang / Semester: Energie- und Umwelttechnik FS21

Diplomand: Nicolas Kohler

Auftraggeber: Zukunftsregion Argovia, Matthias Eifert

Experte: Roberto De Tommasi

Dozentin: Léa Hug